

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Dezember 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

Die Energiewende ist zu wichtig, um sie der Politik allein zu überlassen!



ENERGIEBÜNDEL
Roth-Schwabach e.V.

Roth (Hermann Lorenz – Energiebündel Roth-Schwabach e.V./ td). Weil Politik oft zu zögerlich und nicht im Sinne von Bürgerinnen und Bürgern verläuft, ist Eigeninitiative und freiwilliges Engagement von Bürgerinnen und Bürgern gefordert. Dies ist ganz im Sinn der Earth Day Idee: „Engagiert Euch, tut was für die Erde“, fordert Earth Day Präsident Thomas Dannenmann. „Gute Beispiele haben Vorreiterrolle und rufen zum Nachahmen auf.“ Deshalb wurde jetzt die Aktion „Energiebündel“ zum Earth Day Pionier des Monats vom Vorstand Earth Day Deutschland e.V. berufen.

Klimawandel und Energiewende gehören zu den brennenden Themen auch bereits im Jahr 2009 noch vor der Bundestagswahl. Zu diesem Zeitpunkt suchten die Initiatoren der Grundidee „Energiebündel“ Unterstützer für ihr Vorhaben. Der BUND (Bund Naturschutz) stieg aktiv mit ein. Aufklärung für die Bevölkerung stand als Erstes an.



Kinder sorgen sich beim Gedenken an die Atomkatastrophe Fukushima

Parteien und Kommunen schließen sich der Idee an

Die weitere Entwicklung vollzieht sich dann in raschen Schritten. Um Bürgernähe und größtmögliche Akzeptanz zu erreichen, definiert das "Energiebündel" den Landkreis als seine Wirkungszone. Für viele überraschend standen bei der Gründung des Vereins im Januar 2010 die meisten politischen Parteien und einige Kommunen hinter der Idee und wurden Gründungsmitglied. Innerhalb der nächsten Monate wurden die Kommunen des Landkreises Mitglied des Vereins. Sie erkannten, dass die Energiewende ein brennendes Problem der Lokalpolitik werden würde nach dem Motto: "Policy follows people": Politik wird von unten von den Bürgern gestaltet.



Politik hinter der „Energiewende“. Herausforderung bei Podiumsdiskussion

Energiebündel: Abschied von fossiler Energie

Nach der Idee des „Energiebündel“ soll auf schnellstem Wege Abschied von den Energieträgern Kohle, Erdöl, Erdgas und Uran genommen werden. Sie gefährden unsere Lebensgrundlagen und werden in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen.

Viele Regionen haben bereits bewiesen, dass man sich zu 100% mit einem Mix aus Sonne, Wind und Biomasse, Wasserkraft selbst versorgen kann. Dies gelingt nur, wenn konsequente Schritte zur Energieeinsparung und Energieeffizienz unternommen werden

Der Nutzen für eine "100 Prozent - erneuerbar-Region" ist vielfältig:

- Der „Paradigmen-Wechsel“ schafft regionale Wertschöpfung mit lokalen Arbeitsplätzen
- Unabhängigkeit von Energieimporten (erneuerbare Energieträger sind besser kalkulierbar)
- Immer knapper werdende Rohstoffe werden geschont
- Klimaschutz durch CO2-Vermeidung - somit Erhalt unserer Lebensgrundlagen
- Der Ausstieg aus der Atomenergie ist schneller möglich.

Wenn diese Ziele in allen Regionen zügig umgesetzt werden, dann verändert sich folglich

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Dezember 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

auch das Land. Die Energieversorgung der Zukunft wird dadurch dezentraler, demokratischer, sicherer und nachhaltiger. Denn Sonne und Wind stehen an jedem Ort der Erde immer kostenlos zur Verfügung. Und auch wenn die Sonne mal nicht scheinen oder der Wind nicht wehen würde, werden mit einem geschickten "Energie-Mix" und intelligenten Speicherkonzepten diese Herausforderungen lösbar.

LICHTWENDE



Lichtwende in den Gemeinden gestartet. Hinter Demoeinheit: Die Bürgermeister aus 3 Mitgliedskommunen. Rechts neben der Demoeinheit Vereinsvorstandsmitglieder.

Arbeitskreise und Projekte sichern Erfolg des „Energiebündels“

In Arbeitskreisen (AK) werden die wichtigen und aktuellen Themen bearbeitet und der Öffentlichkeit vorgestellt. AK-Schwerpunkte sind dabei die Energieeinsparung, die politische Sensibilisierung und die Öffentlichkeitsarbeit. Der Arbeitskreis "Holz" (Energiespeicher) verbindet nachhaltige und klimaresistente Forstwirtschaft mit umweltfreundlicher Energiegewinnung. Ein neuer Arbeitskreis "Architektur" fokussiert sich auf die klimaschonende "Nullenergie-Bauweise". Aus diesen Arbeitskreisen entstehen Projekte, die schnell und einfach umzusetzen sein sollen.

Dabei erfolgt die Finanzierung durch Mitgliedsbeiträge und freiwillige Spenden. Somit wird die politische Unabhängigkeit gewahrt.

Sachlichkeit statt Klientel-Politik

Sachbezogenheit ist das oberste Gebot in der Vereinsarbeit. Dies ist insofern wichtig, da auch politische Parteien im Energiebündel mitwirken (müssen). Sie treffen letztendlich auch die Entscheidungen in ihren Gremien. Das Energiebündel erwartet daher, dass sich Politik ernsthaft um die offensichtlichen und elementaren Probleme in der Region und natürlich auch über den Tellerrand schaut und sich um den weltweiten Klimawandel kümmert und Nachhaltigkeit als Gebot

für politisches Handeln propagiert. Energiewende und Klimaschutz. Wetterkapriolen, vermehrte Stürme, Erwärmung, Überflutungen, Eis- und Gletscherschmelze, sind die Vorläufer existenzieller Not. Die Folgen sind unabsehbar. Da wollen wir aufrütteln und zum aktiven Handeln aufrufen.

Den Bürger informieren und mitnehmen

In regelmäßigen Mitgliederversammlungen, Veranstaltungen (Diskussionen, Filmabende, Messen) Pressemeldungen und das Internet wird die Öffentlichkeit über die Arbeit des Vereins informiert. Zügig umzusetzende Projekte wie z.B. "Pumpentausch" (2012), "Energieeinsparung" (2013) oder "Lichtwende" (2014) sollen die Bürger anregen, ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten. Im Jahr 2011 wurde dazu auch die Bürgerenergie-Genossenschaft "R-neuerbar eG" gegründet. Darin finanzieren Bürgerinnen und Bürger Solaranlagen oder andere Energiewende-Projekte.

Waldumbau: Klimaresistentere Baumarten für den Energiespender Biomasse



Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, Dezember 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

Botschafter des Energiebündels

Heute tragen Privatpersonen, Verbände, Unternehmen, alle Kommunen und politischen Parteien sowie auch die Kirchen die Idee des Energiebündels. "Energiebeauftragte" wirken in den Kommunen um die Energiewende in den Gemeinden zu verankern und lokale Projekte voranzubringen. Durch die stetigen Aktivitäten des Vereins werden auch Gemeinde- und Stadträte in den Kommunen zum Thema Energiewende informiert und sensibilisiert. Denn schließlich müssen sie die richtigen Entscheidungen für unsere Zukunft treffen.



Energiewende-„papst“ Franz Alt: Vorkämpfer für die regionale Energiewende

Die überregionale Vernetzung mit anderen Energiewende-Vereinen und Genossenschaften festigt die Bürger-Energiewende.

Die Idee "Franchising"

Wenn was gut läuft, warum nicht kopieren? Was bei McDonald funktioniert, könnte doch auch bei der "Energiewende" erfolgreich sein. Also: Energiebündel in jedem Landkreis? Den Anfang machte der Landkreis Eichstätt, der 2011 sein "Energiebündel" gründete. Weitere Beispiele könnten folgen wir machen Mut!



Vorstand „Energiebündel“ Roth-Schwabach e.V. (vlnr): Hartmut Seibold (2.Vors.) – Manfred Günzel (Schatzmeister) – Dr. Katja Rösch (Schriftführerin) – Werner Emmer (1. Vorsitzender) – Willi Faaß (ehm. 2. Vors) – Hermann Lorenz (Öffentlichkeitsarbeit)

Werden Sie Earth Day Pionier des Monats!

Ihr Engagement ist gefragt:

„Frischer Pioniergeist: ökologisch, sozial engagiert, nachhaltig.“ Sie können sich für einen Bericht in den kommenden Monaten in „Earth Day Press“ qualifizieren, wenn Sie diese Kriterien erfüllen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Ihr "Earth Day Press" Team.

E-Mail: tamara@earthday.de oder praesident@earthday.de
Betreff „ Earth Day Press-Pionier des Monats“

Impressum

Earth Day Deutsches Komitee e.V.
Earth Day Press, Pressedienst für
Umweltbildung und Gesundheit
Hasselborring 24
35619 Braunfels
www.earthday.de
praesident@earthday.de
Tel.: 0151 - 18615005

Verantwortlich: Tamara Dannenmann
Text wenn nicht anders angegeben
Thomas Dannenmann &
Tamara Dannenmann